



**VEREIN  
DER PENSIONISTEN  
DES ORF**

**HOME**

Beitrittsformular  
Kalender  
CLUB-NEWS Archiv

**CHRONIK**

EVENTS 2013  
EVENTS 2014  
EVENTS 2015  
EVENTS 2016  
EVENTS 2017  
EVENTS 2018  
EVENTS 2019  
EVENTS 2020  
EVENTS 2021  
EVENTS 2022  
EVENTS 2023  
EVENTS 2024

**Impressum**

Landesgruppen  
Vorstand

## HOME

**Die Pension, die du heute einsparst, könnte dir morgen fehlen!** (SCI)

...landläufig denken Dienstnehmer, aufgrund der vorgegebenen Ziele des Unternehmens bilden sie mit ihren Kollegen eine Gemeinschaft. Tatsächlich stehen sich aber viele in individuellen Konkurrenzverhältnissen gegenüber. Oft erst nach beendetem Dienstverhältnis entstehen aus einstigen beruflichen Rivalen - gute alte Bekannte. Und deren freundschaftliche Zusammenkünfte bei interessanten kulturellen Events und aufregenden Reisen fördert unser Verein... (Manfred Schindler, Bundesobmann)

**EINLADUNG ZUR**



Mit der  
Linie 60 in die  
MAURER LANGE GASSE 83

Auf zu freudlichem Treffen, ab in die  
neue Saison.

VERANSTALTUNGSKALENDER:

< > Apr. 2025

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31	1. Apr.	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	1. Mai	2	3	4

GMT+01

© 2011 bis jetzt - Verein der Pensionisten des ORF / SCI

Wer kennt sie noch nicht? Unsere ständig verfügbare Assistentin – die Homepage! Aber Denjenigen, die mit dem Internet noch nichts oder wenig am Hut haben, sei sie hier vorgestellt. Sie ist der unmittelbarste Zugang zum Verein. Hier kann man am frühesten Termine, die Kontonummer und aktuelle Nachrichten rund um die Uhr erfahren. Wenn man sich in den Kalender hineinklickt, kann

man detaillierte Informationen über unsere Veranstaltungen nachsehen. Die Vorstandsmitglieder sind (weil auch schon in Pension), derzeit zwar nicht mehr im Büro im Funkhaus erreichbar, aber über die Kombination Homepage und Email kann man sein Anliegen meist sehr rasch erledigt bekommen.

**JE MEHR INTERESSENVERTRETUNG DRAUFSTEHT UMSO WENIGER IST DRIN!**

### IMPRESSUM

Herausgeber: Verein der Pensionisten des ORF  
ORF Wien, 1130 Wien, Hugo-Portisch-Gasse 1  
Chefredaktion und Layout: Manfred Schindler (SCI)  
Druck: BCN Drucklösungen GmbH  
Erscheint 2x jährlich als Information für Vereinsmitglieder

### IN EIGENER SACHE:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 36.– pro Jahr.  
Wir ersuchen um Einzahlung per jährlichem Dauerauftrag bis spätestens **Anfang Februar**, später einlangende Zahlungen bedeuten für das Team erhebliche Mehrarbeit!

# ORF CLUB NEWS

Vereinsinformation für Pensionisten des ORF

## UNSERE MAIDEN IM ATLANTIK

### RASCH WURDE KLAR, WIE MÄCHTIG DIESE BRECHER VOR PORTUGAL SIND

#### THEMEN DIESER AUSGABE:

**PORTUGAL**  
Eine Reise wert!

**HERBST 2024**  
Nachlese ...

**INFORMATION**  
Obmann in speech

**VORSCHAU 2025**  
Jahresausflug 2025

MALTA 2024

**EVENTS-KALENDER**  
Wir sind wieder unterwegs



Ja, mutig sind sie schon, wurden aber auch relativ rasch wieder auf den Strand gespült. Wie man sieht, haben unsere Damen Mut bewiesen und nichts ausgelassen!

# WEIHNACHTSFEIER 2024



Schloßbräu Brandauer, unser Platzl in Hietzing am Platz.

Alle unserer Gäste haben wunderbare Packerl mitgebracht, die Geschenketombola war wohl wieder ein Höhepunkt unserer Feier. Der Punsch wurde zur Einstimmung gut angenommen und sorgte für viele angeregte Gespräche vor der Punschhütte. Nach kurzen Ansprachen zu vereinsinternen Pflichten konnten wir zum Essen



schreiten. Also schreiten eigentlich nicht, denn es wurde uns serviert, nachdem alle ihr Essen konsumiert hatten, wurden die Lose für die Tombola



ausgeteilt. Mit großer Freude haben alle gewonnen und ein Geschenk erhalten. Das war wieder eine wunderbare

weihnachtliche Stimmung, und ein Gefühl, beschert zu werden, kam bei uns allen auf. Viele schöne Dinge haben den Besitzer gewechselt und etwas Freude bereitet. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



# ABENTEUER IN WIEN

## KHM - REMBRANDT - HOOGSTRATEN



Diese Ausstellung ist ein echter Publikumsmagnet. Der niederländische Barockmeister Rembrandt gemeinsam mit seinem Schüler Samuel van Hoogstraten vertreten mit 60 ihrer Gemälde. Großes Interesse auch bei unseren Mitgliedern.

## GUGUMUCK - SCHNECKENMANUFAKTUR

Andreas Gugumuck gab uns einen umfassenden Einblick in die Schneckenzucht und sein Future Food Konzept. Anschließend verkosteten wir gratinierte Wiener Schnecken mit Kräuterbutter und genos-

ran wird wohl auch eine Wahl nichts mehr ändern), jedenfalls genossen wir noch bei bestem sonnigen Wetter. Viele Bioprodukte aus dem eigenen Anbau der Schneckenmanufaktur konnten uns überzeugen und wurden von unseren Teilnehmern erworben. Eigentlich arbeitet die Schneckenmanufaktur mit Understatement, denn was mit Schnecken beginnt, endet in einem Gourmetempel der Sonderklasse. Nur zweimal im Monat veranstaltet



sen die ländliche Stimmung im 10. Bezirk in der Rosiwalgasse (die leider nicht mehr



lange so ländlich sein wird, denn der lange Arm unserer umtriebigen Stadträtin reicht auch in die letzten Ecken und da-

Andreas ein gern besuchtes Siebengangmenü.



*Herzlich Willkommen!*  
im Schönbrunner Stöckl  
wünschen Ihre Künstlerwirtsleut'

*Tamara Trojani & Konstantin Schenk*

Mit seinem kaiser- und königlichen Charme zählt das Schönbrunner Stöckl am Meidlinger Tor von Schloss Schönbrunn zu den besten und beliebtesten Restaurants in Wien. Ursprünglich Teil kaiserlicher Stallungen, eröffnete hier um die vorletzte Jahrhundertwende ein Gasthaus, das ein beliebter Treffpunkt für Wiener Kut-scher war. Unter den Wirten



*Dinner Theater  
Schönbrunn*



Die internationale Opern-Diva und der Maestro!

Wir kommen immer wieder, das ist wohl das handgreiflichste Kompliment, dass man diesem Dinnertheater machen kann, denn es muss beides gleichzeitig passen, die lustige Unterhaltung und die wohlschmeckende Kulinarik. Wir kommen wieder!



des Stöckls, das heute für seine handwerkliche Tradition in der wienerischen, böhmischen und monarchischen Küche bekannt ist, haben starke Frauen Tradition und daher mag es nicht weiter verwundern, woher der Wirbelwind Tamara Trojani, die in Konstantin Schenk einen perfekten Gegenpart gefunden hat, ihre Energie nimmt.



## GAUGUIN - UNEXPECTED



Die Ausstellung folgt Gauguin von seinen Anfängen als Postimpressionist bis zu seiner Vorreiterrolle als einer der Väter der Moderne und umfasst alle Facetten seines Schaffens: Malerei, Grafik und Skulptur.

Wir erfuhren auch, dass das Kunstforum der Bank Austria auch weiterhin bestehen soll. Der Lebenswandel von Gauguin wäre in der

Im Herbst und Winter 2024 präsentierte das Bank Austria Kunstforum Wien eine große Retrospektive zum Werk Paul Gauguins – die erste in Österreich seit 1960.

heutigen Zeit wahrscheinlich nicht mehr möglich. Aber es war eine tolle Ausstellung. Gegenüber im netten Cafe konnte die Mehrzahl der Teilnehmer noch gemeinsam einen netten Ausklang finden.

(Marieluise Ryba)



## ZUCKERFABRIK

Schon immer wollte unsere Marieluise wissen, wie aus den dreckigen Zuckerrüben schneeweißer Zucker hergestellt wird.

Um der Sache auf den Grund zu gehen, fanden wir uns in der AGRANA Zuckerfabrik in Tulln ein. Es folgte ein geführter Rundgang am Werksgebäude und in der Fabrik sowie ein Vortrag im Seminarraum.

Sehr gastfreundlich wurden wir dort mit Getränken versorgt.

Vorerst eine kleine Einführung:

1843 kam der erste Wiener Würfelzucker auf den Markt und ab 1850 wurde er industriell hergestellt. Damit verfiel der Zuckerpreis, verdrängte den zuvor genutzten Rohrzucker und der Rübenzucker entwickelte sich zum Gegenstand des täglichen Bedarfs. Die Tullner Zuckerfabrik wurde 1937 errichtet und 2002 von der AGRANA Zucker GmbH übernommen, die heute Österreichs einziger Zuckerproduzent ist und österreichischen Rübenzucker unter der Marke "Wiener Zucker" vertreibt, der von der österreichischen Mehlspeiskultur nicht mehr wegzudenken ist. Ein Ausklang im „Dreimäderlhaus“ in Wolfsgraben hat diese interessante Exkursion kulinarisch abgerundet.



## HALLOWEEN AUF BURG AGGSTEIN

Die Abfahrt zu noch unbekanntem Ziel war wieder am Westbahnhof. Wir haben uns wie so oft in der Felberstraße 1 beim Bus getroffen. Verwirrend ist dort, dass es die Felberstraße hier in 3 Ausführungen gibt. Stadtauswärts, Stadteinwärts und hinter dem Parkhaus, wo sich noch eine Felberstraße und zwar die mit der Nummer 1 befindet. Aber nicht nur manche unserer Neuzugänge haben hier Probleme, wir hatten auch schon Busfahrer, die nicht hingefunden



Auf dem engen Weg mussten entgegenkommende Autos bis zur nächsten Ausweichstelle zurückschieben. Den ersten Beiden gelang das leicht. Der dritte Wagen brachte uns aber zum Stauen. Die Fahrerin sprang aus dem Auto und lief davon! Verdutzt warteten wir eine Weile, bis zu unserer Befreiung ein Mann kam und den Wagen in eine Ausweiche



haben. Schlussendlich saßen wir alle zusammen im Bus und viele waren für Halloween passend verkleidet. Die lustige Fahrt zur Ritterburg Aggstein führte uns durch eine steile Schlucht.

lenkte. Nun konnte uns nichts mehr am Ritteressen hindern. Auf der Burg wurden wir bereits vom Kastellan mit einem Begrüßungstrunk empfangen und konnten in der Burgtaverne an der gedeckten Tafel zum Ritteressen Platz nehmen. Rustikale Reindl wurden am Tisch aufgestellt und alles



hat wunderbar geschmeckt. Zur Auflockerung wurden wir noch zu einem lustigen Rittertanz in den Burghof geladen.



EKK erklärt uns kurz den Wanderweg



5. 6. 2024  
ORF - Wandertag



eine herrliche, gemütliche  
Wanderung



bitte recht freundlich



eine Traumlandschaft



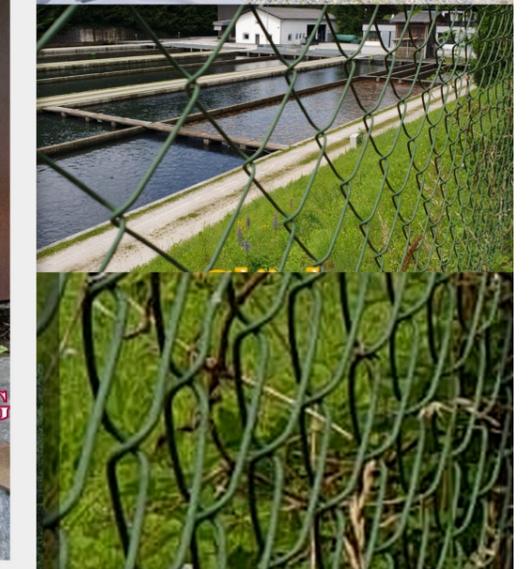
Kurzer Geschichteunterricht  
von unserem EKK



mit EKK



Objekt zum Thema  
KÄRNTNER  
VOLKSABSTIMMUNG  
1920



Bischof Paulitsch Kapelle



Station II A  
„Alte Fähre“  
BISCHOF PAULITSCH PILGERWEG  
1. Kärntner Seniorenpilgerweg

Anfang des 18. Jhdt. wurde die Fähre in Unterferlach errichtet. Schon Kaiserin Maria Theresia vergab der Scheinig Hube die Fährkonzession. Bis 1942 beförderte die „Scheinig Fähre“ Personen aus dem Rosental und schwer beladene Fuhrwerke mit einem Beiboot über die Drau ins nahe Klagenfurt. Am 27.04.1751 begab sich Helene Paulitsch mit der Fähre über die Drau und gebar unterwegs auf dem Sattnitzhang, wo sich heute die Geburtskapelle ihres Sohnes befindet, den späteren Fürstbischof Jakob Peregrin Paulitsch.



die flotte Wandertruppe



Drauradwanderweg



Auch unserem Peter  
schmeckt's



Nachwuchs  
bei Fam. SCHWAN

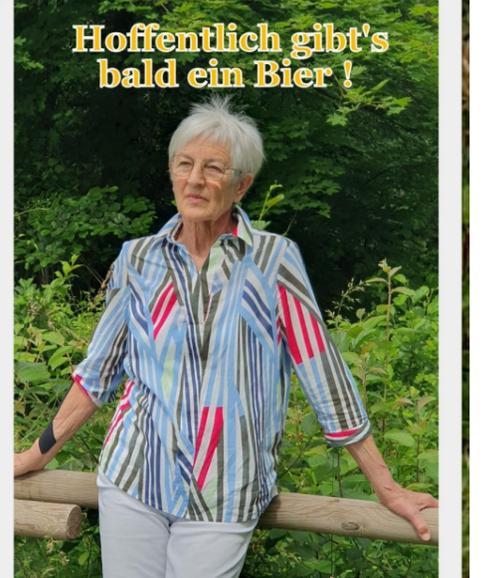


unser strahlender  
Obmann Rudi



Mit versteckter Kamera  
immer dabei

Ingrid Wolf



Hoffentlich gibt's  
bald ein Bier!



Die Brücke im Banner oben erinnert in Design und Farbgebung an die Golden Gate Bridge in San Francisco, aber sie ist es nicht. Es ist die "Brücke des 25. April", eine Stahlhängebrücke über den Tejo in Lissabon, die die Stadt mit der Gemeinde Almada verbindet.

Die Reise nach Portugal hat wieder



man aus Wein Geld macht. Dazu muss man wissen, dass alle Weine aus Weintrauben gemacht werden und die Geschmacksbeurteilung sehr individuell ist, aber besonders davon beeinflusst ist, wie dir der Wein vorgestellt wird. Auf die Frage, welcher der beste Wein ist, sagte der Enólogo (Winzer): „Der, der dir am besten schmeckt!“ Und zum Preis erklärte er uns, dass er nicht



Lieber trinken die Portugiesen Wein. In Douro besuchten wir das zauberhafte Weingut Quinta da Pacheca, das mit rund 75 Hektar eigenen Weinbergen im Jahre

einmal alle begeistert. Wir wurden überall freundlich aufgenommen und fühlten uns ganz sicher. Manche konnten sich sogar vorstellen, gleich ganz in Portugal zu leben. Der Tourismus dort ist angenehm unaufdringlich, vielleicht sogar ein bisschen zurückgeblieben. So wohnten wir zwar in ganz tollen vier Sterne Hotels, trotzdem kam Frühstück und Abendessen im Warmwasser Catering wie im alten Funkhaus. Das soll aber nicht von Portugal abschrecken, denn in den Lokalen draußen fand man für normales Geld wirklich gute Sachen.

Witzig war auch der Biermonopolist "Super Bock". Ein tolles Bier zweifellos, aber man musste schon sehr suchen, wenn man ein anderes wollte.



2001 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Dort konnten wir lernen, wie



tern und anderen Gebäuden, hatten die Portugiesen einen Überschuss an Eidotter. Das in großen Mengen überschüssige Eidotter musste aber auch genutzt werden und so ent-



Wein für € 4.- anbieten könne, weil schon sein Qualitätskorken € 8.- kostet. Nun, €4+€8 = € 12.- und bis auf € 80.- ergibt sich eine kleine Spanne, die gerade noch für den Unterhalt der Luxus-Hacienda und manch edles Automobil reicht. Wie auch immer, die Weine haben uns geschmeckt und wir ließen uns manche Flaschen sogar nach Hause liefern, denn die wurden uns für eine kleine Mindestbestellmenge kostenlos hier zugestellt.

Weil für die Produktion von Baumaterialien wie Kalk- oder Baumörtel viel Eiklar verwendet wurde, insbesondere zum Bau von Klös-



OVOS MOLES DE AVEIRO



stand ein Nationalkonfekt. Das überschüssige Eidotter wurde mit Zucker eingedickt, zu Kugeln gerollt und mit einer knusprigen Waffel umhüllt als "Ovos Moles" bekannt. Wer wissen will, wie es schmeckt - So wie sich das Rezept an-



# PORTUGAL



hört! Portugal ist vom Zweiten Weltkrieg verschont geblieben und damit auch verschont von zwanghaften Modernisierungen auf den Ruinen zerstörter Städte. Die Bausubstanz ist dadurch wesentlich harmonischer, denn das neue musste nicht alte Wunden ersetzen, sondern kam ergänzend dazu. Die Ortsstraßen sind im weiten Ausmaße mit schwarzem Basalt und weißen Kalksteinen gepflastert, wobei auch Muster und Symbole realisiert werden. Man sieht dort auch kaum ein Fahrrad. Die Autobahnen sind toll ausgebaut und haben



wenig Verkehr, möglicherweise ist dies den hohen Mautgebühren geschuldet. Eine längere Fahrt kann schon bis zu 20 € kosten. Portugal hat keine Landverbindung zu einem anderen Land außer zu ihrem alten Rivalen Spanien - oder sollte ich besser sagen Mitbewerber, denn die beiden haben sich 1494 vom Papst Alexander VI. den Globus halbe, halbe aufteilen lassen. Das ist lange her, aber Spanien ist immer noch der einzige Nachbar und man fühlt, dass Portugal mit dem Rücken zu Europa steht, oder anders ausgedrückt, aufs Meer blickt. SCI

# LANDESGRUPPE

**Ausflug im November nach Telfs im Oberen Inntal:**

Nachdem unsere geplanten Ausflüge in die Natur jedes Mal durch Schlechtwetter geplatzt waren, haben wir uns entschlossen, einen Museumsbesuch zu machen.

Wir haben uns dafür das



Museum umgebaut. Es beinhaltet Räume für Archäologie, Architektur und das Heimatmuseum.

Die interessanteste Ausstellung ist den Exponaten der Telfer Fasnacht gewidmet. In diesem Raum werden Kostüme von verschiedenen Figuren des Schleicherlaufens gezeigt. Dieser Umzug findet alle fünf Jahre an einem Wochenende im Februar statt und ist symbolisch das Austreiben des Winters. Die Teilnehmer sind ausschließlich einheimische Telfer, die Kostüme werden von den Trägern selbst entworfen und hergestellt.

In diesem Jahr findet das Schleicherlaufen wieder statt - es zieht sich über mehrere Wochen. 2010 wurde das Schleicherlaufen in das immaterielle UNESCO-Kulturerbe aufgenommen.

Nach unserem Besuch im Noafnhaus - in dem wir eine ausgezeichnete Führung genießen konnten, ließen wir uns dann noch in einer der exklusivsten Konditoreien von Telfs verwöhnen!



„Noafnhaus“ in Telfs ausgesucht. Dieses Haus besteht seit dem Jahr 1775 und wurde im Jahr 1997 zu einem

## NEUJAHRSESSEN am 8. Jänner 2025

Unser Neujahrssessen heuer war wieder ein Erfolg und auch gut besucht. Wir genießen diese hervorragenden Speisen jedes Jahr im Hotel Sailer in Innsbruck – in dem wir auch unsere monatlichen Treffen abhalten.

Gertrud Gabrielli-Trafoier





# OBMANN IN SPEECH

# CHRONIK

## AKTUELLES

Österreich hat im Korruptionswahrnehmungsindex 2024 von Transparency International einen historischen Tiefpunkt erreicht und ist auf Platz 25 abgerutscht. Mit nur 67 von 100 Punkten auf einer Skala von 0 (höchst korrupt) bis 100 (sehr sauber) schnitt Österreich schlechter ab als je zuvor. Österreich ist weit abgeschlagen und der Negativtrend ist schockierend: Im Vorjahr lag Österreich auf Platz 20, vor drei Jahren sogar noch auf Platz 13.

Nun, woran liegt das? Der unbedarfte Bürger mag meinen, dass Korruption, so wie sie in billigen Mafiafilmen dargestellt wird, mit versteckt gereichten Geldbündeln zu tun hat, und dass das daher für uns Otto und Ottilie Normalverbraucher keine Bedeutung hat, weil man es ja selbst noch nie beobachtet hat. Das ist aber weit gefehlt, denn die im Korruptionsindex angeprangerten Korruptionsdelikte können jeden von uns benachteiligen.

Auf die Delikte Bestechung, Untreue, Unterschlagung, Vorteilsannahme und Vorteilsgewährung möchte ich hier gar nicht näher eingehen, weil es uns im Moment nicht betrifft. Ich möchte das Augenmerk aber auf den Amtsmissbrauch lenken und das deshalb, weil unser Verein im Kampf um die Mietrechte für unser Büro gerade eigenartiges erleben muss. Zur Erläuterung des Problems möchte ich zuvor einen ähnlichen Fall in Erinnerung rufen, der öffentlich bekannt wurde. Und zwar den verlorenen Kampf des Olaf Auer gegen Ulli Sima um den Cobenzl. Dieser Fall hat mich persönlich berührt, nicht nur, weil Olaf Auer mein Fluglehrer war, sondern weil wir Flieger von der Heeresflugsportgruppe öfters mitgeholfen haben, die Brandruine zu

säubern und beim Wiederaufbau mitzuhelfen. Nach der Renovierung derselben konnte der Fliegerverein dort schöne Feste feiern. Die ganze Geschichte kann man hier ausführlich nachlesen:

<https://www.wienerzeitung.at/h/der-kampf-des-schlossherrn>

Aber das Tragische kommt noch, denn die Stadt Wien in Person der zuständigen Stadträtin Ulli Sima (SPÖ) richtete ihre Begehrlichkeit auf die verpachtete Immobilie, in die Olaf Auer ein Vermögen in Form eines verkauften Hotels, zwei Erb-



schaften und seine Abfertigung investiert hat, um die Brandruine wieder aufzubauen, und ließ den 75-jährigen Pächter, der dort auch seit 40 Jahren seinen ordentlichen Wohnsitz hatte, rücksichtslos delogieren.

Bis an den Tag, an dem der Gerichtsvollzieher ihn vor die Tür setzte, hielt Olaf Auer, der übrigens im Jahr der Kündi-

gung von der Stadt Wien mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien ausgezeichnet wurde, sein Lebenswerk, das Café-Restaurant Cobenzl geöffnet.

Danach mussten er und seine 25 Mitarbeiter die Stellung räumen - wenige Monate danach ist Olaf Auer verbittert gestorben. Auch diesen Teil der tragischen Geschichte kann man hier ausführlich nachlesen:

<https://www.diepresse.com/5183204/schloss-cobenzl-zwangsgeraeumt>

Finanziell geendet hat es ja für die Stadt Wien in einem Fiasko, denn wie man der Kurier Chronik entnehmen kann, machte Wien damit etwa 20 Mio. Euro Minus, in-

klusive 6,5 Mio. Euro die sich aus den geleisteten Zuschüssen, öffentlichen Förderungen und aus Abschreibungen zusammensetzen, sowie den 13,5 Mio. Euro Ablöse die dem neuen Pächter, der übrigens schon nach einem Jahr wieder das Handtuch geworfen hat, als Ablöse zugesprochen wurde. Jetzt stellt sich die Frage, wie es die Stadt Wien ethisch rechtfertigt, der

Stadträtin Ulli Sima die auctoritas zu geben, einen 75-jährigen Pächter ohne Not mittels 18 Gerichtsverfahren in den Tod zu delogieren und damit noch 20 Millionen Miese zu machen.

Nun fragt man sich, was hat das mit unserem Verein zu tun? Das erschließt sich nicht gleich, aber es hat mit dem oben erwähnten Kampf um die Mietrechte für unser Büro zu tun. Die Klägerin, die unseren Mietvertrag vorzeitig kündigen möchte, ist zufällig eine gute Freundin der besagten Stadträtin, aber ich habe diesem Umstand keine besondere Bedeutung beigemessen und möchte auch keinen Vorwurf aus dieser Beziehung konstruieren.

Aber es ist schon merkwürdig, dass die Klägerin in einem Entwurf des Mietvertrags, den ich nicht unterzeichnet habe, meine Unterschrift einkopierte und dem Gericht vorlegte, denn das ist Urkundenfälschung nach § 223 StGB und mit bis zu einem Jahr Haft bedroht. Der Mut der Klägerin ist ja erstaunlich, einen gefälschten Mietvertrag und andere Lügen dem Gericht vorzulegen, denn eigentlich müsste sie ja massive Konsequenzen befürchten. Jetzt gibt es die Möglichkeit, dass die Klägerin aus Naivität die Gefahr nicht sieht. Dagegen spricht aber, dass sie anwaltlich unterstützt ist und der Anwalt sie wohl auf das Risiko aufmerksam machen müsste. Die andere Möglichkeit wäre, dass sie darauf setzt, auf jeden Fall mit unbekannter Unterstützung wie einem Netzwerk oder ähnlicher Hilfe mit ihrer Version bei Gericht durchzukommen. Sollte sich die Richterin darauf einlassen, würde der letzte Punkt in meiner Aufzählung an Korruptionsdelikten schlagend werden, und das wäre Amtsmissbrauch, denn das ist das missbräuchliche Handeln oder Unterlassen durch eine Amtsperson, um sich selbst oder anderen einen Vorteil zu verschaffen. Ich behaupte hier nicht, dass jemand Amtsmissbrauch begehen würde, aber es wunderte mich

weiter auf nächster Seite

sehr, dass auf obengenanntes Verhalten behördlicherseits keine unmittelbare Reaktion erfolgte, aber es wurde mir als Untertanen bewusst, dass wir kein Recht auf Strafverfolgung einer anderen Person haben, dies ist Sache der Staatsanwaltschaft und die ist weisungsfrei, kann einen Anfangsverdacht finden oder auch nicht. Wiederkehrende Politikskandale, der Versuch politischer Einflussnahme auf unabhängige Medien und die fehlende unabhängige Weisungsspitze für die Staatsanwaltschaften haben zu dieser schlechten Bewertung im Korruptionswahrnehmungsindex beigetragen. Und ein kleiner Stadtstaat, wie Wien es ist, hat einfach eine zu geringe Bevölkerungszahl, um wirklich unabhängige Gremien zu stellen.

Nun schließt sich der Kreis zurück zum Beginn meines Artikels, denn dieses System der Intransparenz ist es, warum wir im Korruptionswahrnehmungsindex so schlecht abschneiden.

Ich habe ein Beispiel, wie diese Intransparenz oder auch Amtsgeheimnis genannt uns persönlich betreffen kann. Im vergangenen Sommer wurde ich von einem Fahrerflüchtigen angefahren. Ich hatte seine Autonummer und erstattete eine Anzeige bei der Polizei. Eine Stunde benötigte ich für diese Amtshandlung. Als ich doch noch die Anzeigebestätigung brauchte, und deshalb die Dienststelle am Tag darauf wieder aufsuchte, wurde meine Anzeige nicht mehr gefunden, der Beamte hat sie sichtlich gekübelt - er dachte wohl, es wird sich niemand mehr dafür interessieren, weil ich keinen Zeugen hatte. SCI

## ALT WERDEN IST NICHTS FÜR WEICHEIER

Wie manch anderer älterer Mensch höre ich auch in meinen Körper und versuche zu analysieren, was sich da langsam abbaut, und was denn schon wieder etwas schlechter funktioniert. Derzeit liegt meine Aufmerksamkeit beim Gleichgewicht. Ich fühle mich nicht schwindelig, ich fühle mich sogar total

kontrolliert, verliere aber oft die Balance, wenn ich z. B. beim Anziehen einer Hose auf einem Bein stehe. Ich habe versucht, durch Training die Situation zu verbessern, aber das half gar nichts. Ich bin kein Arzt, sondern Techniker und begann also mit einer technischen Analyse und stellte



fest, dass das Steuergerät, also das Hirn einwandfrei funktioniert, die Motorik, also die Muskeln in den Füßen auch funktionieren, wieso habe ich dann eine Störung im Beibehalten des Gleichgewichts? Allerdings ist mir aufgefallen, dass ich, wenn ich den Signalweg verkürze, indem ich die Wade zart am Bett anlehne, gar kein Gleichgewichtsproblem mehr habe. Ich interessierte mich daher für die Nervenbahnen, insbesondere für

## ZULETZT VERSTORBENE MITGLIEDER

Ing.	Wolfgang Albrecht	Karl Benesch
	Rudolf Ereltz	Gerlinde Kaiser
D.I.	Günther Konecny	
Ing.	Karl Kritsch	Maria Mayr
	Peter Mühlberger	Karl Niederberger
	Sylvia Rapp-Dönch	Manfred Zelnicek

die Signallaufzeit. Dabei fand ich eine interessante Studie, die sich zwar nicht mit meinem Problem befasste, aber Messwerte über Signalgeschwindigkeiten in Nervenfasern veröffentlichte, die ich aufschlussreich fand und hier wiedergebe.

Myelinisierte Nervenfasern: Diese sind von einer Myelinscheide umgeben, die die Leitung des Signals beschleunigt. Signale können Geschwindigkeiten von bis zu 120 Metern pro Sekunde (etwa 430 km/h) erreichen. Diese myelinisierten motorischen Nervenfasern ermöglichen eine schnellere und effektivere Übertragung von Impulsen, was für die präzise Kontrolle der Muskelbewegungen sorgt.

Mit zunehmendem Alter kann es zu einer Degeneration der Myelinscheide kommen, was die Effizienz der Nervenleitung beeinträchtigt. Nicht-myelinisierte Nervenfasern leiten Signale langsamer, mit Geschwindigkeiten zwischen 0,5 und 2 Metern pro Sekunde (etwa 1,8 bis 7,2 km/h), ein riesengroßer Unterschied!

Diese altersbedingte Veränderung mit einer langsameren Signalübertragung kann zu verschiedenen neurologischen Symptomen führen. In der Elektronik sind Signallaufzeiten ein fundamentales Thema, wenn das nicht passt, kannst du auch keine Speicherzelle füllen oder abfragen.

Manfred Schindler



Unser Mann im ORF-Beirat, der liebe Kollege Franz Petz berichtet uns über die heuer zu erwartenden Ergebnisse der VALIDA Pensionskasse:

„Die VALIDA hat mir die Performance für 2024 mitgeteilt: 8,6%

Das bedeutet, dass je nachdem wie das versicherungstechnische Ergebnis ausfällt, zwischen 3,55 – 4% überbleiben.

Vom Vorjahr haben wir noch 1,4% auf der Schwankungsrückstellung. Also insgesamt so ca. 5%. Beim Rechnungszins von 5,5% sind es 1,5% weniger.

Im April ist wieder ORF-Beirat. Da werde ich beantragen, dass nichts davon auf die Schwankungsrückstellung übertragen wird, sondern die Pensionen erhöht werden.“

Franz Petz

schubert  
apotheke

ERINNERUNG UND  
INFORMATION

-18%

In der Schubert Apotheke, 1120 Wien, Arndtstraße 88, erhalten ORF-Pensionisten mit dem Pensionisten Ausweis auf alle Medikamente, die sie privat kaufen müssen - 18%. Wir bekommen dann eine Kundenkarte.

# VERANSTALTUNGEN

Unser erster Event im Halbjahr 2025 ist wie immer unsere Frühjahrsjause, wo der Verein der ORF Pensionisten immer alle Mitglieder zu einer tollen Heurigenjause mit Getränk in unserem geliebten Heurigen Lindauerhof einladet. Dieser Fixpunkt ist für unsere Kommunikation sehr wichtig, und wir freuen uns immer, wie gut dieser Event angenommen wird. Auch zum Jahresausflug, der wieder einige Highlights bietet, sind alle unsere Mitglieder vom Verein eingeladen. Begleitpersonen können gerne auf Selbstkosten mitfahren.

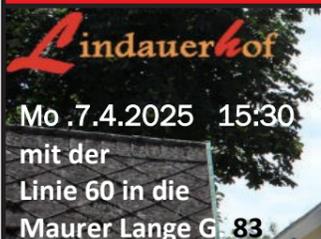
Der Wörthersee bleibt Fixpunkt bei unseren Freunden in Kärnten und wird uns den Sommer verschönen. Die Auslandsreise nach Malta ist ein kultureller Geheimtipp und sollte nach Möglichkeit für jeden interessant sein.

Eure Marieluise.

**MIT \* GEKENNZEICHNETEN EVENTS BITTEN WIR UM SOFORTIGE EINZAHLUNG AUF:**

**AT27 1200 0007 5320 0419**

**BITTE BIS 21.3.2025 ANMELDEN!**



**Mo 7.4.2025 15:30**  
mit der  
Linie 60 in die  
Maurer Lange G. 83

**Saisonstart mit der  
FRÜHJAHRSAUSE Im LINDAUERHOF**

in der Maurer Lange Gasse 83 (mit der Linie 60)  
**Sacherwürstel, Heurigenteller oder Schmalzbrot**  
Nur für Mitglieder frei! Angehörige(auf eigene Rechnung) willkommen!

*Jetzt Termin  
vormerken!*



**Do 8. Mai 2025 10:00**

**Die Wiener MOBILITÄT auf Pferdebasis**

Mit einer speziellen Wienführung für Liebhaber alter Pferdewagen und deren Technologie erkunden wir die letzten Zeugnisse einer verschwundenen Kultur und Handwerkskunst, die seit Jahrhunderten die Mobilität der Menschen, aber nicht nur in Wien gewährleistete. **Nicht weit zu gehen!**  
Treffpunkt: U2/U3 Station Volkstheater, Führung bis Stephansplatz, U1 Fahrt bis Oberlaa, Zwischenstopp im Restaurant MO's mit Gelegenheit zum Mittagessen und weiter zur Wagner-Werkstatt und ins neue Kutschenmuseum. € 0,-

**15.5.2025**

**MALTA - Anmeldeschluss**



**2.6.2025 10:30**

**Madame Tussauds** mehr als ein Wachsfigurenkabinett - \*  
90 Promis und Helden heißen dich willkommen - Highlight im Wiener Prater!  
Treffpunkt: 1020 Prater, Riesenradplatz 5-6 - Anschließend gemütlicher Ausklang im Schweizer Haus. Sonderpreis € 19,-



**16.6.2025 8:30**

**JAHRESAUSFLUG 2025** Wir starten mit einem 80-sitzigem Doppeldeckerbus, (ein zarter Hinweis für rechtzeitige Anmeldung) fahren dann Richtung Burgenland auf ein Frühstück, zu einer Ritterburg, cruisen mit einem Schiff auf einem See und finden einen schönen Ausklang in einem urigen Heurigenort. Zu sämtlichen Fahrtkosten lädt der Verein ein, für die Verpflegung müsst ihr aber selbst aufkommen. Kostenanteil für Gäste € 65,-



**14.-18.7.2025**

**KLAGENFURT Wörthersee-Kreuzfahrt**

mit unseren herzlichen Kärntner Kollegen.  
Hotel Plattenwirt 4\* Geringe Platzanzahl, bitte unbedingt reservieren!  
Terminverlängerung nach eigenem Gutdünken möglich.

Bitte Rückfragen und Anmeldungen an M. Ryba Tel.: 0664/1033 523 Email: marieluise.ryba@hausryba.at

**BILDUNGSREISE 2025**

**TERMIN: 2.-9. OKT. 2025**

**MALTA & GOZO**



Marieluise Ryba

**Pauschalpreis: € 1.650,-**  
EZ-Aufpreis ca. € 450,-  
Gästebuchung ist möglich!

## MALTA

Malta ist ein wunderbares Reiseziel! Diese kleine Inselgruppe im Mittelmeer bietet eine reiche Mischung aus Geschichte, Kultur und natürlicher Schönheit. Hier sind einige Highlights für unsere Malta-Reise:

**Valletta**, die Hauptstadt Maltas ist ein historisches und kulturelles Juwel. Wir spazieren durch die autofreie Altstadt, bewundern die barocke Pracht der St. John's Co-Kathedrale und genießen den Panoramablick von den Upper Barrakka Gardens. (Valletta wurde 2018 zur Kulturhauptstadt Europas ernannt).

**Mdina**, die mittelalterliche Stadt ist autofrei und diente sogar als Drehort für "Game of Thrones". Hier können wir in die Vergangenheit eintauchen und die engen Gassen erkunden

**Die Blaue Lagune auf Comino:** Ein atemberaubender Ort, das kristallklare Wasser und die felsigen Buchten sind ein Traum.

**Gozo:** Die zweitgrößte Insel Maltas bietet Ruhe, gute Weine und schöne Strände. Wir besuchen Victoria, den Fährhafen Mgarr und das malerische Fischerdorf Xlendi.

### Inkludierte Leistungen:

- Direktflug Wien - Malta - Wien
- Rundreise im klimatisierten Komfort-Bus
- Hotels gehobener Mittelklasse - Halbpension
- Besichtigungen u. Ausflüge lt. Beschreibung
- sämtl. Eintrittsgebühren lt. Beschreibung
- Audioguides bei den Ausflügen
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Trinkgeldpauschale für Busf. und Reiseleiter

- 1. TAG: Anreise - Malta,**  
Fahrt zum wunderschönen Strand in Mellieha dem „Golden Bay“. Foto- Stopp bei der Kulissenstadt Popeye Village.
- 2. TAG: Valetta -** Die Oberen BarraccaGärten bietet einen herrlichen Blick auf den „Großen Hafen“ und die „Drei Städte“ mit ihren Befestigungen. Danach das Archäologische Museum, die barocke Johannes Kathedrale, sowie die Pauluskirche
- 3. TAG: GOZO**  
Überfahrt in Cirkewwa mit der Fähre zum kleinen Hafen von Mgarr. Die Inselrundfahrt führt nach Ggantija, der besterhaltenen vorgeschichtlichen Tempelanlage der Insel. Fahrt zum Nationalheiligtum Maltas, Ta-Pinu. Anschließend Fungus Rock. Ein Rundgang auf der Zitadelle in Victoria. Anschl. Xlendi Bay.
- 4. TAG: Blaue Grotte - Marsaxlokk - Hagar Qim - Ghar Dalam**  
Fahrt zur Blauen Grotte. Möglichkeit zur Bootsfahrt entlang der eindrucksvollen Steilküste (Anschließend Besuch des Fischerdorfes Marsaxlokk, mit seinen bunt bemalten Fischerbooten.. Danach die Besichtigung von Hagar Qim, ein wichtiges Zeugnis der hoch entwickelten Megalith-Kultur. Fahrt zur über 140 m langen Höhle von Ghar Dalam.
- 5. TAG: Mdina - Rabat - Dingli Klippen -Mosta**  
Fahrt nach Mdina der ehemaligen Hauptstadt, Weiterfahrt nach Rabat und Besuch der St. Pauls Katakomben und der Grotte. Foto-Stopp auf den Dingli Klippen – dem höchsten Punkt der Insel, Weiterfahrt nach Mosta und Besuch der Marienkirche, die eine der weltgrößten Riesenkuppeln besitzt
- 6. TAG: St. Pauls Bay - Mellieha - San Anton**  
Bootsfahrt mit kurzem Stopp auf der St. Paul's Insel. Weiter nach Mellieha, zur verehrten Marienikone . Am Nachmittag besichtigen wir in Attard die Gärten von San Anton, eine wunderschöne Parkanlage in der offiziellen Residenz desPräsidenten. Anschließend gelangen wir zum Ta-Qali Kunsthandwerkszentrum.
- 7. TAG: Hafenerundfahrt - „Drei Städte“**  
Hafenerundfahrt rund um die Häfen Marsamxett und Grand Harbour. Am Nachmittag Fahrt zu den sogenannten „Drei Städten“ Vittoriosa, Senglea und Cospicua, wobei das Hauptaugenmerk auf Vittoriosa liegt. In Birgu (heute Vittoriosa) siedelten sich die Johanniter nach ihrerAnkunft auf Malta 1530 an. Der Orden des Heiligen Johannes verteidigte Birgu während der beiden großen Türken-Belagerungen von 1551- 1565
- 8. TAG: Heimreise**  
Transfer zum Flughafen und Heimflug nach Wien.



www.moser.at

A - 4010 Linz, Graben 18

Marieluise RYBA

Tel 0664/1033523 E-Mail: marieluise.ryba@hausryba.at